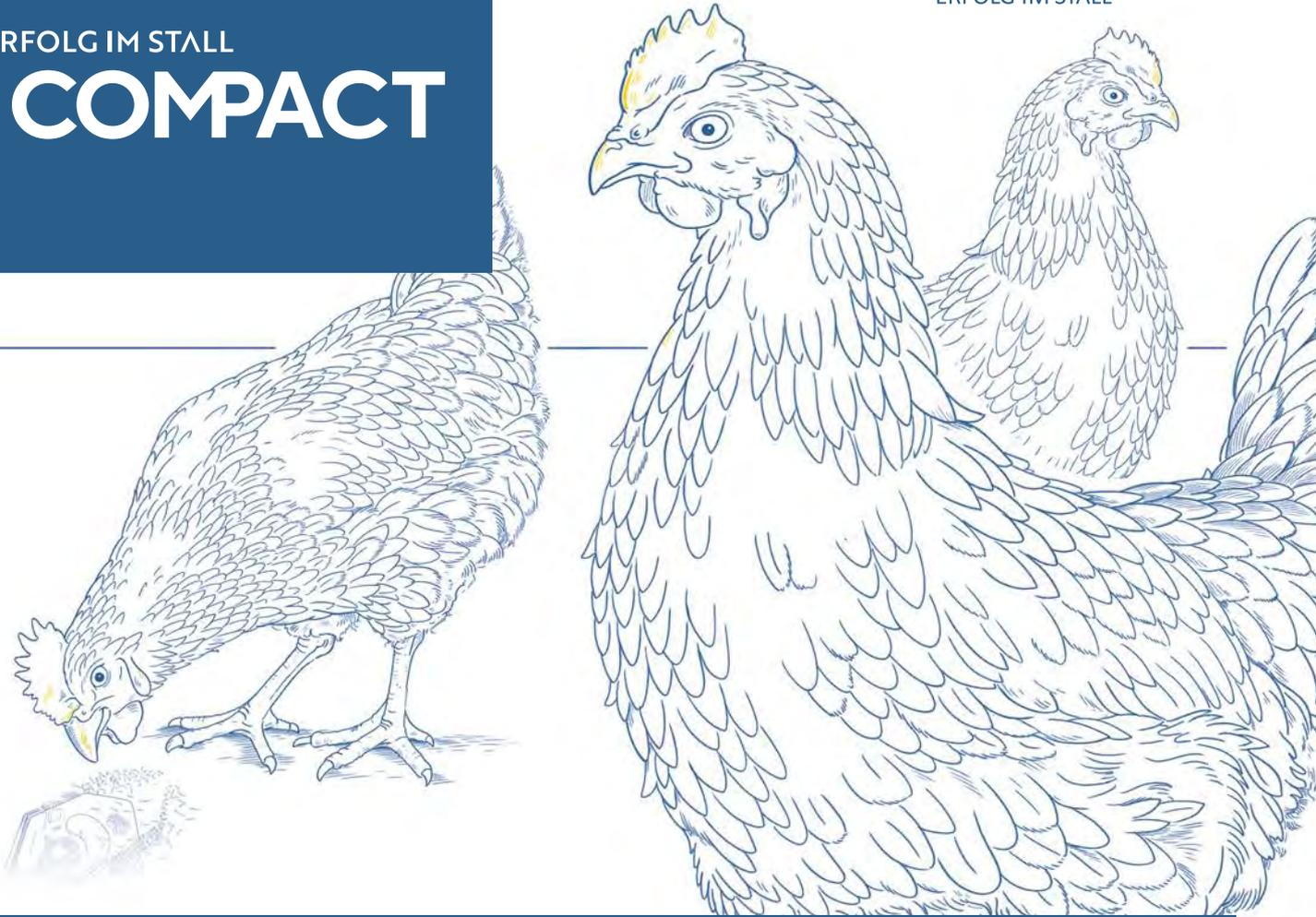


ERFOLG IM STALL

COMPACT



OVITAL XP – die perfeggte Lösung

SCHAUMANN-Konzept

für die moderne
Geflügelhaltung

Futterkosten senken

durch verbesserte
Nährstoffverfügbarkeit

Aus der Praxis

beste Qualität
mit OVITAL XP

Mit **OVITAL XP** das volle **PROTENTIAL** nutzen!

Zwischen wirtschaftlichen Druck, Umweltauflagen und dem Wunsch nach mehr Tierwohl befindet sich die Geflügelbranche in einem Spannungsfeld, das neue innovative Lösungsansätze benötigt. Die Mineralfutterlinie **Ovital XP** kombiniert bewährte Schaumann-Wirkstoffe, wie **Aminotrace-Spurenelemente** und **Ceravital XP**. **Ovital XP** wurde gezielt entwickelt, um Legehennen und Mastgeflügel bedarfsgerecht zu unterstützen und den immer steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Steigerung der Futtereffizienz

In der Geflügelhaltung machen die Futterkosten rund zwei Drittel der Produktionskosten aus. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Nährstoffe im Futter effizient auszunutzen. Das in Sojaschrot enthaltene Rohprotein (XP) ist zum Beispiel zu rund 80 % verdaulich – die restlichen 20 % sind auf unterschiedliche Arten im Produkt gebunden und für die enzymatische Verdauung nicht zugänglich. Entsprechend wird wertvolles Protein ungenutzt wieder ausgeschieden.

Hier setzt der innovative Wirkstoff **Ceravital XP**, der in der **Ovital XP**-Mineralfutterlinie enthalten ist, an. Das Produkt aus der Feststofffermentation ermöglicht den Aufschluss der Zellwandbestandteile der Futtermittel und mobilisiert die Proteine aus dem Zellverband (s. Darst. 1). Diese erhöhte Verfügbarkeit des im Futter ohnehin enthaltenen Proteins versorgt Legehennen und Mastgeflügel wesentlich besser mit allen essentiellen und nicht-essentiellen Aminosäuren. Durch die effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen im Futter kann der Sojaanteil in der Mischung um bis zu 3 %-Punkte reduziert werden.

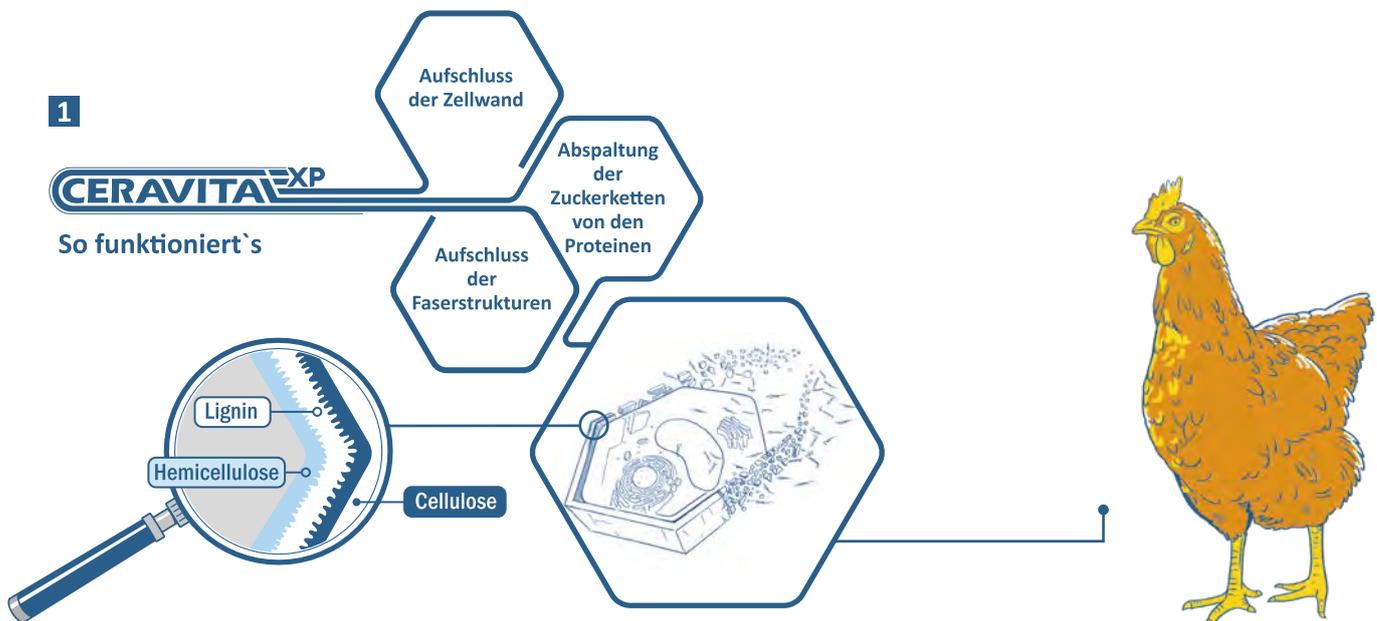
Reduktion Stickstoffausscheidungen

Eine bedarfsdeckende Versorgung mit den im Protein enthaltenen Aminosäuren ist für eine hohe Leistung unabdingbar. Proteinüberschüsse wiederum führen nicht nur zu unnötigen Kosten, sondern auch zu erhöhten Stickstoffausscheidungen,

die negative Auswirkungen auf die Tiergesundheit und die Umwelt mit sich bringen. Zusätzlich wird auch die betriebliche Stoffstrombilanz belastet. Eine Rohprotein-reduzierte und an den Bedarf der Tiere angepasste Fütterung ist daher sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht mehr als sinnvoll. Durch den Einsatz des **Ovital XP**-Mineralfutters werden die Forderungen nach einer Rohprotein-reduzierten Fütterung sicher und ohne Leistungseinbußen erfüllt.

Langfristig hohe Qualität

Eine bedarfsgerechte Versorgung mit Spurenelementen ist von zentraler Bedeutung für die Gesundheit, Widerstandskraft und Leistungsfähigkeit von Geflügel. Diese essentiellen Nährstoffe sind an zahlreichen Stoffwechselprozessen beteiligt und beeinflussen sowohl das Wachstum als auch die Produktqualität maßgeblich. Ein Beispiel ist Zink, das die Funktion der Carboanhydrase unterstützt – ein Enzym, das eine entscheidende Rolle beim Transport von Kalzium und Bikarbonat zur Eischale spielt und somit einen Teil zur Stabilität der Eier beiträgt. Die in **Ovital XP** enthaltenen Aminotrace-Spurenelemente bieten dabei einen klaren Vorteil: Dank ihrer hohen Löslichkeit, optimalen Konzentration und hervorragender biologischen Verfügbarkeit werden sie besonders effizient aufgenommen und verwertet. So wird nicht nur eine gute Produktqualität unterstützt, sondern auch die langfristige Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere gefördert.



Klostereier aus Neresheim – Beste Qualität mit OVITAL XP

Im östlichen Baden-Württemberg bewirtschaftet die Familie Streif den landwirtschaftlichen Betrieb des Benediktinerklosters Neresheim. Auf den rund 200 ha des Klosterguts liegt der Schwerpunkt auf Pflanzenproduktion und Tierhaltung. Neben einigen Mutterkühen werden rund 15.000 Legehennen in Boden- und Freilandhaltung gehalten.

Haltung der Legehennen

Die Legehennen verteilen sich auf 6 Ställe, die jeweils mit eigenständiger Futter- und Wassertechnik ausgestattet sind. Dazu kommen eine separate Eiersammlung und Entmistung am Ende des Produktionszyklus. Zwischen Ausställen und Einställen beträgt das Reinigungsintervall 6 Wochen. Für das Wohlbefinden der Hühner wird eine konsequente Milbenbekämpfung durchgeführt. Die Legeleistung einer durchschnittlichen Henne des Klosterguts liegt bei 296 Eiern pro Jahr, wobei 135 g Futter je Ei aufgewandt werden. Der generelle Futterverbrauch pro Henne und Tag liegt bei 127 g. Die Verluste belaufen sich auf lediglich 6,7 %, was deutlich unter der durchschnittlichen Verlustrate von 12 % liegt.



Stallabteilungen des Klosterguts Neresheim mit Freilauf-Bereich

Fütterungskonzept mit OVITAL XP

Der Betrieb von Familie Streif hat sich zusammen mit Schauermann-Vertriebsleiter Christoph Wiedenmann für die Umstellung des Fütterungskonzeptes mit dem Mineralfutter Ovital XP entschieden, um die Futterkosten durch Einsparung von Sojaschrot zu reduzieren. Durch den Einsatz der neuen Ovital XP-Mineralfutterlinie konnte der Anteil an Sojaschrot in den Mischungen über alle Haltungsphasen hinweg um 2 % reduziert werden (s. Darst. 2). Die getoastete Sojabohne bringt nicht nur eine interessante Geschmackskomponente und eine gute Struktur in das Futter, sondern zeichnet sich auch durch einen hohen Energiegehalt aus. Die relativ geringen XP-Gehalte in den Mischungen haben durch den Effekt von Ceravital XP keinen negativen Einfluss auf die Versorgung der Legehenne mit verdaulichen Aminosäuren (s. Darst. 3). Diese bedarfsgerechte Versorgung spiegelt sich gut in den vorher beschriebenen hohen Leistungen wieder. Auch ist durch den Einsatz von Gerste und Luzernegrünmehl ein passender Anteil an Faserstoffen in der Ration, um so eine stabile Darmgesundheit zu gewährleisten. Zusätzlich bringt die Luzerne noch einmal weitere Gelbpigmente in die Mischung, sodass in Kombination mit den in Ovital XP enthaltenen natürlichen Farbpigmenten der gewünschte Farbfächerwert von 13 - 14 stabil erreicht wird (s. Darst. 4).

2 Legehennenmischungen Klostergut Neresheim

		Legestarter	Phase 1	Phase 2
Weizen	%	54,5	54	54
Sojaschrot	%	16,5	15,5	14,5
Gerste	%	7	10	10
Sojabohne, getoastet	%	5	3	3
Luzernegrünmehl	%	3	4	4
Calciumcarbonat	%	8,5	8,5	9,5
Sojaöl	%	3	2,5	2,5
OVITAL XP	%	2,5	2,5	2,5

3 Inhaltsstoffe Legehennenmischungen Klostergut Neresheim

Inhaltsstoffe/kg		Legestarter	Phase 1	Phase 2
ME-Geflügel	MJ	11,7	11,45	11,35
Rohprotein	%	17,4	16,5	16,05
Rohfaser	%	3,3	3,6	3,6
Calcium	%	3,8	3,8	4,2
Phosphor	%	0,44	0,43	0,42
Methionin	%	0,47	0,45	0,45



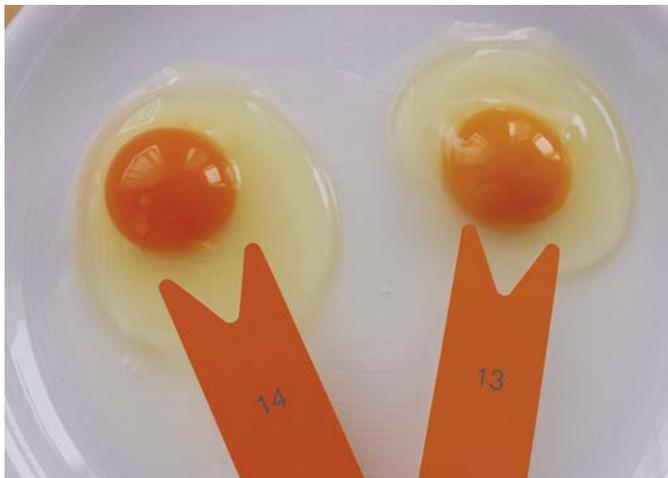
Einfache und sichere Überprüfung der Futterstruktur

Die Futterstruktur bzw. Korngrößenverteilung ist ein wesentlicher Faktor für eine gleichmäßige Futterraufnahme sowie die Minimierung einer möglichen Entmischung des Futters entlang der Futterkette. Deshalb gehört die regelmäßige Überprüfung der Schrotstruktur mittels Schüttelsieb auch auf Gut Neresheim zu den wesentlichen Arbeiten nach der Produktion einer neuen Futtercharge (s. Darst. 5).

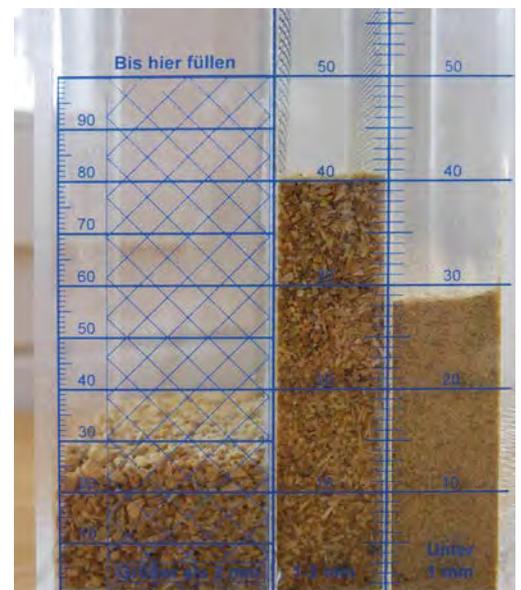
Positive Auswirkungen, die spürbar sind

Seit dem Einsatz von Ovital XP freut sich Familie Streif über einen ruhigeren Bestand mit weniger Halsmauser. Auch an den Eiern sind die positiven Änderungen gut sichtbar: mehr XL-Eier mit sehr guter Schalenqualität und die Anzahl der Schmutzeier hat sich auf 0,5 % reduziert.

Farbfächerwert 13 -14 des Eidotters



5 Angestrebte Korngrößenverteilung bei der Siebanalyse von Getreidenmischungen



Größenklasse	> 2 mm	1 - 2 mm	< 1 mm
Geflügelfutter %	30 - 35	35 - 50	20 - 30

Interessieren Sie sich für Tipps und Tricks zur Geflügelhaltung sowie detaillierte Produktinformationen?

Einfach den QR-Code scannen!



CERAVITAL XP bei Legehennen

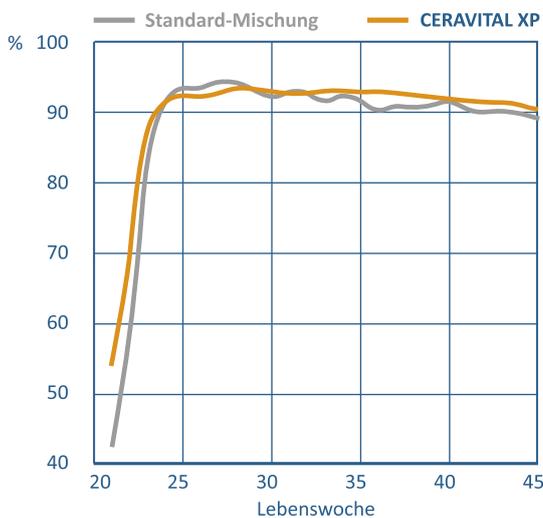
Der positive Effekt der Ceravital XP-Zulage bei Rohprotein (XP)-reduzierter Fütterung konnte auch in einem Praxistest nachgewiesen werden. Ein Legehennen haltender Betrieb verglich zwei aufeinanderfolgende Durchgänge im gleichen Stallgebäude zur gleichen Jahreszeit bezüglich der Legeleistung und dem mittleren Eigewicht miteinander.

Durchgang 1 erhielt eine übliche Futtermischung.

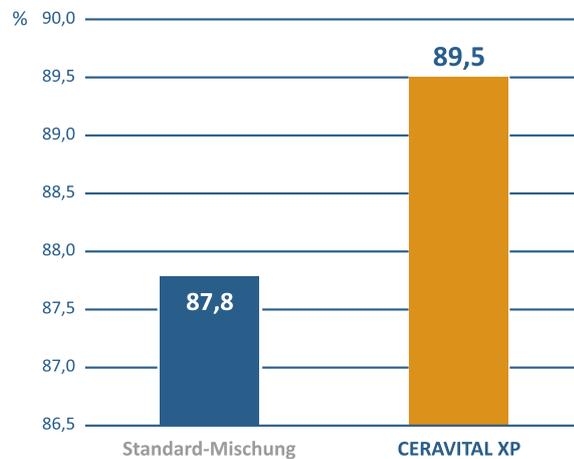
In Durchgang 2 wurde diese Mischung mit 1 %-Punkt weniger Rohprotein (insgesamt 3 %-Punkte weniger Sojaschrot), dafür mit CERAVITAL XP, gefüttert.

Wie in Darstellung 1 zu sehen ist, führte die Zulage von Ceravital XP im zweiten Durchgang zu einem schnelleren Erreichen der Legespitze und zu einer verbesserten Persistenz der Legeleistung. Dies resultierte in einer um knapp 2 % höheren Legeleistung pro Anfangshenne (s. Darst. 2) bei gleichbleibender mittlerer Eimasse. Durch den Einsatz der Ovital XP-Mineralfutter lässt sich Sojaextraktionsschrot sparen und die Futterkosten und Nährstoffausscheidungen reduzieren. So können die Forderungen nach einer XP-reduzierten Fütterung sicher und ohne Leistungseinbußen umgesetzt werden.

1 Entwicklung der Legeleistung im Verlauf der Legeperiode



2 Einfluss von CERAVITAL XP auf die durchschnittliche Legeleistung pro Anfangshenne



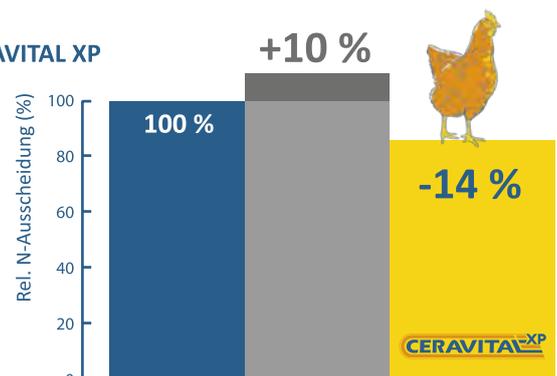
Broilermast auf Gut Hülsenberg

Auch in der Broilermast zeigt der Einsatz von OVITAL XP MM und dem enthaltenen Ceravital XP seine positiven Eigenschaften. In insgesamt drei gleich aufgebauten Untersuchungen mit Broilern wurde auf Gut Hülsenberg eine Standard-Fütterung mit einer Rohprotein-reduzierten Fütterung, jeweils mit und ohne Ceravital XP, verglichen. Der Rohprotein-Gehalt der Testmischung war gegenüber der Standard-Fütterung während des gesamten 35-tägigen Versuchszeitraums um 1,5 %-Punkte herabgesetzt. Das wurde durch den Austausch von 4,5 %-Punk-

ten Sojaextraktionsschrot gegen Körnermais erreicht. Ein Ausgleich mit weiteren freien Aminosäuren fand nicht statt. In allen Untersuchungen konnte das gleiche Ergebnis beobachtet werden – die XP-Absenkung führte zu deutlichen Leistungseinbußen, sowohl bezüglich der Zunahme als auch der Futterverwertung. Dieser negative Effekt konnte durch den Einsatz von Ceravital XP eindrucksvoll kompensiert werden. So waren im Vergleich zur Standard-Fütterung keine Unterschiede im Mastendgewicht und in der Futterverwertung zu verzeichnen.

3 Proteinreduziert füttern und N-Ausscheidungen vermindern mit CERAVITAL XP

	Standard-fütterung	XP-reduzierte Fütterung	XP-reduzierte Fütterung mit CERAVITAL XP
Starter-Phase	12,2 MJ, 23 % XP	12,2 MJ, 21,5 % XP	12,2 MJ, 21,5 % XP
Grower-Phase	12,2 MJ, 21 % XP	12,2 MJ, 19,5 % XP	12,1 MJ, 19,5 % XP
FVW (kg/kg KMZ)	1,71 (100 %)	1,87 (+10 %)	1,71 (+/- 0)
Rel. N-Ausscheidung	100 %	110 % (+10 %)	86 % (-14 %)



FVW = Futterverwertung, KMZ = Körpermassezunahme



**JETZT
NEU!**

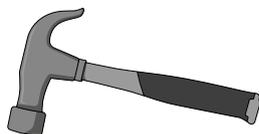
OVITAL XP S – für die perfek^eggte Eischale

Gerade in älteren Herden kommt es immer wieder zu einem Rückgang der Stabilität der Eischale. Da diese Hennen ausgewachsen sind, wird deutlich weniger Calcium in die Knochen eingelagert. Dadurch ist die Regulation der Calciumaufnahme und des Calciumstoffwechsels insgesamt langsamer. Trotz eines täglich hohen Calciumbedarfs für die Eischalenbildung

ist die Calciumaufnahme aus dem Darm reduziert. Um diesen Mangel auszugleichen, greift der Organismus vermehrt auf die körpereigenen Calciumspeicher in den Knochen zurück und spart gleichzeitig am Calciumgehalt der Eischale.

Diesen Teufelskreis gilt es zu durchbrechen!

Die perfek^eggte Ausstattung der OVITAL XP S-Produkte für eine umfassende **Stabilität**- der Eischale, der Knochen und der Henne insgesamt.

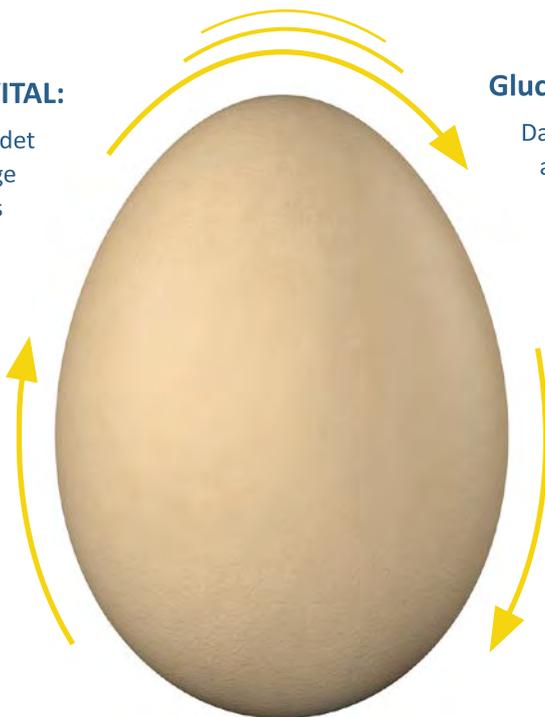


BONVITAL:

Das Probiotikum bildet Milchsäure und kurzkettige Fettsäuren, die das Darmmilieu positiv beeinflussen. In Kombination mit Milchsäure wird Kalzium besonders gut aufgenommen!

Gluconsäure:

Das Prebiotikum dient als Nahrung für Bonvital und fördert dessen Ansiedlung im Darm.



Vitamin D-Booster:

Ein pflanzliches, bereits hormonell aktives Vitamin-D-Präparat ergänzt gezielt die Versorgung mit Vitamin D. Nach Abspaltung einer Zuckerkette im Darm wird das Calcitriol (hormonell aktive Vitamin D-Form) aufgenommen und unterstützt den gesamten Calciumstoffwechsel – für vitale Tiere, ein belastbares Fundament und stabile Eischalen.

